

4076

Министерство образования Республики Беларусь

Учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины»

Т. В. ДРУК

INFINITE VERBFORMEN
НЕСПРЯГАЕМЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА

Практическое пособие

ПРАВЕРЕНА
2014

УК 9036

Установа адукацыі
Гомельскі дзяржаўны ўніверсітэт
імя Францыска Скарыны
СІБЛІЯТЭКА

Гомель
ГГУ ім. Ф. Скорины
2013

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

УДК 811.112.2'367.625 (076)
ББК 81.432.4 – 213я73
Д 764

Рецензенты:
кандидат филологических наук И. Н. Пузенко;
кандидат филологических наук С. И. Колошей

Рекомендовано к изданию научно-методическим советом
учреждения образования «Гомельский государственный
университет имени Франциска Скорины»

Друк, Т. В.
Д 764 Infinite Verbformen = Неспрягаемые формы глагола :
практ. пособие / Т. В. Друк ; М-во образования РБ,
Гомельский гос. ун-т им. Ф. Скорины. – Гомель: ГГУ
им. Ф. Скорины, 2013. – 44 с.
ISBN 978-985-439-819-8

Целью заданий является формирование и совершенствование
грамматических навыков правильно употреблять в речи рассматриваемые
в пособии грамматические явления, производить грамматические
трансформации, идентифицировать и комментировать использование
изучаемых грамматических явлений, объяснять грамматический материал
на немецком языке, иллюстрируя его примерами.

Практическое пособие рекомендовано для студентов заочного
факультета специальности 1-02 03 08 «Иностранный язык (немецкий)»
и может быть использовано как на аудиторных занятиях, так и для
самостоятельной работы студентов.

УДК 811.112.2'367.625 (076)
ББК 81.432.4 – 213я73

ISBN 978-985-439-819-8

© Друк Т. В., 2013
© УО «Гомельский государственный
университет им. Ф. Скорины», 2013

СОДЕРЖАНИЕ

1 Partizipalkonstruktionen.....	4
1.1 Partizip I (Partizip Präsens).....	4
1.2 Partizip II (Partizip Perfekt).....	7
1.3 Vergleich: Prozess oder Resultat.....	11
1.4 Das erweiterte Partizip.....	16
1.5 Die Partizipien als Adverbien.....	20
1.6 Partizipien als Substantive.....	22
1.7 Partizipalkonstruktionen mit „zu“.....	23
2 Der Infinitiv.....	28
Literatur.....	43

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

1 PARTIZIPALKONSTRUKTIONEN

Es gibt im Deutschen zwei Partizipien:

- das Partizip I (Partizip Präsens) *ein lachendes Kind;*
- das Partizip II (Partizip Perfekt) *das reparierte Radio.*

Oft werden Partizipien attributiv gebraucht, d. h. wie ein Adjektiv. In diesem Fall werden sie auch dekliniert wie ein Adjektiv. Sie erklären und beschreiben das Substantiv, das ihnen folgt.

*Ich sah viele **aufgeregte** und **schreiende** Menschen.*

1.1 PARTIZIP I (PARTIZIP PRÄSENS)

1 Die Bildung des Partizip I.

Das Partizip I wird mit dem **Infinitiv + d** gebildet.

lachen + d, arbeiten + d, fahren + d.

Ausnahmen bilden die Verben 'sein' + 'tun': *seiend, tuend.*

Diese beiden Verben werden zumeist in zusammengesetzten Formen (z. B. *wohltuend*) gebildet.

2 Die Deklination eines attributiven Partizips.

Wenn die Partizipialform attributiv gebraucht wird, muss noch die entsprechende Endung hinzugefügt werden. Die Partizipien werden dann genauso dekliniert wie Adjektive in attributiver Funktion.

*Im Zirkus habe ich einen **sprechenden** Hund und **fliegende** Löwen gesehen.*

3 Die Bedeutung.

Das Partizip I drückt etwas nicht Abgeschlossenes aus, also einen Vorgang oder Prozess. Es hat immer aktivische Bedeutung: jmd. (oder etw.) macht etwas: *ein fahrender Zug, ein weinender Junge, tanzende Leute, blühende Tulpen.*

4 Umschreibung einer Partizipialkonstruktion.

Eine Partizipialkonstruktion kann durch einen Relativsatz ersetzt werden.

*Ein **fahrendes** Auto: Das ist ein Auto, das fährt.*

***Schwimmende** Mäwen: Das sind Mäwen, die schwimmen.*

4

5 Zeitliche Neutralität.

Dieser Vorgang/Prozess kann natürlich auch in der Vergangenheit abgelaufen sein. Es muss keinen Bezug zum Präsens geben!

*Wir haben im Garten viele **blühende** Blumen.*

*Helmut Kohl hat 1990 nach der Wiedervereinigung **blühende** Landschaften im Osten **versprochen**.*

6 Tempus in der Umschreibung.

Da die Partizipien (in Partizipialkonstruktionen), zeitlich neutral sind und das Partizip I einen Prozess ausdrückt, also etwas, was zur gleichen Zeit wie die Handlung des Hauptsatzes abläuft, wird im Relativsatz immer das gleiche Tempus (Zeitstufe) gebraucht wie im Hauptsatz:

Präsens: *Ich sehe ein **schlafendes** Kind. = Ich sehe ein Kind, das schläft.*

Präteritum: *Ich sah ein **schlafendes** Kind. = Ich sah ein Kind, das schlief.*

Perfekt: *Ich habe ein **schlafendes** Kind gesehen. = Ich habe ein Kind gesehen, das geschlafen hat.*

Plusquamperfekt: *Ich hatte ein **schlafendes** Kind gesehen. = Ich hatte ein Kind gesehen, das geschlafen hatte.*

Übung 1. Setzen Sie eine Form des Partizip I ein.

- 1) (beherrschen) das ... Thema der Konferenz;
- 2) (schauen) der nicht nach links ... Autofahrer;
- 3) (fallen) das vom Baum ... Blatt;
- 4) (gefährden) dein den Erfolg ... Verhalten;
- 5) (stehen) die am Straßenrand ... Reklameschilder;
- 6) (leben) die seit Jahren in Brasilien ... Schriftstellerin;
- 7) (stattfinden) die alle vier Jahre ... Olympischen Spiele;
- 8) (kommen) in der ... Woche;
- 9) (verletzen) die ihn ... Worte;
- 10) (kontrollieren) die genau ... Polizistin;
- 11) (sitzen) der auf dem Stuhl ... Junge;
- 12) (beten) ein in der Kirche ... Christ;
- 13) (existieren) die seit langem ... Probleme;
- 14) (gehören) das dem Lehrer ... Buch;
- 15) (entscheiden) das ... Spiel.

5

Übung 2. Verwenden Sie das Partizip I der angegebenen Verben als Attribut, sagen Sie die Formen im Singular und Plural. Bilden Sie Sätze.

Muster: blühen, Land – das blühende Land, die blühenden Länder
England ist ein blühendes Land.

passen, Ausdruck	hinweisen, Pronomen
lieben, Mutter	studieren, Arbeiter
spielen, Kinder	kommen, Jahr
lachen, Junge	fahren, Auto
fliegen, Flugzeug	rauschen, Bach
warten, Patient	singen, Mädchen
gewinnen, Lächeln	treffen, Wort

Übung 3. Bilden Sie Sätze mit dem Partizip I.

Muster: Der Arzt Petrow behandelt die Patienten.
Er ist der *behandelnde* Arzt.

1 Der Lehrer Iwanow prüft die Schüler. 2 Der Ingenieur Kirillow leitet unsere Werkabteilung. 3 Der Künstler Popow schafft viele Werke. 4 Der Ingenieur Lukjanow konstruiert neue Flugzeugtypen. 5 Die Kindergärtnerin Wolodina betreut die Kinder.

Übung 4. Beantworten Sie folgende Fragen.

Muster: – Dieser Roman ist spannend, nicht wahr?
– Ja, es ist ein spannender Roman.

1 Dieses Kind ist reizend, nicht wahr? 2 Dieses Lied ist ansprechend, nicht wahr? 3 Die Geschichte ist anziehend, nicht wahr? 4 Diese Reise war ermüdend, nicht wahr? 5 Diese Bergtour war anstrengend, nicht wahr?

Übung 5. Ersetzen Sie den Relativsatz durch ein Partizip I.

- 1) der Autofahrer, der telefoniert;
- 2) der Mann, der ernst blickt;
- 3) der Mann, der die Lösung errät;
- 4) das Klima, das sich schnell verändert;
- 5) die Vergleiche, die uns überrascht haben;
- 6) die Studenten, die sich in einer Prüfung befinden;
- 7) die Menschen, die aus ihrem Land fliehen;
- 8) die Blumen, die im Park blühen;

6

- 9) das Parfüm, das nach Zimt riecht;
- 10) die Gesetze, die unser Leben verändern;
- 11) der Fußgänger, der zu spät reagierte;
- 12) der Dozent, der an der Uni unterrichtet;
- 13) der Bus, der im Halteverbot steht;
- 14) das Kind, das mit dem Hund spielt;
- 15) die Studentin, die nach Hause geht.

Übung 6. Ersetzen Sie das Partizip I durch einen Relativsatz.

- 1 Ich sah die Zeitung lesenden Studenten.
- 2 Die brennende Kerze stand auf dem Tisch.
- 3 Der eine Zigarette rauchende Kellner bediente mich.
- 4 Er berührte mich mit zitternden Händen an.
- 5 Mir ging das ständig klingelnde Telefon auf die Nerven.
- 6 Wir haben die untergehende Sonne betrachtet.
- 7 Ed war ein sprechendes Pferd.
- 8 Wir fahren morgen mit einem schwimmenden Auto durch den Fluss.
- 9 Ich beobachtete die konzentriert arbeitenden Studenten.
- 10 Das an der Wand hängende Bild ist von Picasso.
- 11 Der um Rat fragende Student kam in die Sprechstunde.
- 12 Mit den auf dieser Seite stehenden Aufgaben üben Sie Partizipialkonstruktionen.
- 13 Das sich nur langsam bewegendes Tier war verletzt.
- 14 Dresden ist eine in Ostdeutschland liegende Stadt.
- 15 Ich hole dir eine dir gut tuende Medizin.

1.2 PARTIZIP II (PARTIZIP PERFEKT)

1 Bildung des Partizip II.

Das Partizip II wird fast immer wie folgt gebildet:

- ge + Stamm + t (regelmäßige und gemischte Verben): *gemacht*;
- oder mit ge + (unregelmäßiger) Stamm + en (unregelmäßige Verben): *geschlafen, gekannt*.

7

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

Ausnahmen: Verben auf -ieren und untrennbare Verben bilden das Partizip II ohne *ge*: *fotografiert, verlassen, demonstriert, bekommen*.

Auch das Partizip II wird wie ein Adjektiv dekliniert, wenn es attributiv gebraucht wird:

Ich habe den reparierten und gewaschenen Wagen aus der Werkstatt geholt.

2 Bedeutung des Partizip II.

Das Partizip II drückt etwas Abgeschlossenes aus, ein Resultat:

der *gebackene* Kuchen,
der *geschriebene* Text,
die *aufgeblühte* Rose.

Das bedeutet:

Der Kuchen ist schon gebacken / schon fertig.

Der Text ist schon geschrieben / schon fertig.

Die Rose ist schon aufgeblüht. / Sie blüht schon.

3 Umschreibung des Partizip II.

Auch das Partizip II kann durch einen Relativsatz ersetzt werden:

Ein gefangener Fisch ist ein Fisch, der gefangen worden ist/wurde.

Ein gestorbener Dichter ist ein Dichter, der gestorben ist.

In Partizipialkonstruktionen kann das Partizip II nur von *transitiven* Verben und Verben, die eine *Zustandsveränderung* ausdrücken, gebildet werden: *aufblühen, aufgehen, erkranken, sterben, untergehen, verblühen, wachsen*, sowie: *böse/krank werden* u. a.

Das Partizip II eines *transitiven Verbs* wird in einem Relativsatz durch *Passiv* ausgedrückt.

die gekochten Kartoffeln = die Kartoffeln die gekocht worden sind.

Das Partizip II eines Verbs, das eine *Zustandsveränderung* ausdrückt, wird in einem Relativsatz durch *Aktiv* (Perfekt oder Plusquamperfekt) ausgedrückt.

Die gekochte Suppe: Die Suppe, die gekocht worden ist. ('kochen' ist ein transitives Verb).

Die aufgeblühte Rose: Die Rose, die aufgeblüht ist. ('aufblühen' ist ein Verb der Zustandsveränderung).

Übung 7. Setzen Sie eine Partizipialform vom Partizip II ein.

- 1) (aufessen) der längst ... Kuchen;
- 2) (sprechen) das ... Deutsch;
- 3) (schreiben) der von dir ... Brief;
- 4) (töten) das ... Opfer;
- 5) (machen) die einmal ... Erfahrungen;
- 6) (ansetzen) der ... Rechtsanwalt;
- 7) (treffen) eine längst ... Entscheidung;
- 8) (öffnen) mit weit ... Augen;
- 9) (mitbringen) die ... Geschenke;
- 10) (fangen) der ... Löwe;
- 11) (bezahlen) die nicht ... Rechnung;
- 12) (schaffen) die von uns ... Arbeit;
- 13) (beschäftigen) die mit der Gartenarbeit ... Nachbarn;
- 14) (erkennen) die ... Probleme;
- 15) (schließen) eine ... Gesellschaft;
- 16) (erfahren) eine ... Spezialistin.

Übung 8. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

Muster 1: – Ist die Uhr schon repariert?

– Ja, Sie können die reparierte Uhr abholen.

1 Ist das Kostüm schon gereinigt? 2 Ist die Wäsche schon gewaschen? 3 Ist der Anzug schon umgeändert? 4 Ist der Mantel schon gekürzt? 5 Ist die Jacke schon gestrikt?

Muster 2: – Hast du die Hefte korrigiert?

– Ja, hier sind die korrigierten Hefte.

1 Hast du die Akten kopiert? 2 Hast du die Aufsätze verbessert? 3 Hast du die Texte gekürzt? 4 Hast du die Wörterbücher gekauft? 5 Hast du die Gedichte übersetzt?

Übung 9. Stellen Sie Fragen.

Muster: – In der Küche werden Eier gekocht.

– Essen Sie gern gekochte Eier?

1 In der Küche werden Hühner gebraten. 2 In der Küche wird Hecht gefüllt. 3 In der Küche wird Fleisch geschmort. 4 In der Küche wird Obst eingekocht. 5 In der Küche werden Früchte eingemacht.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВШ

Übung 10. Verwenden Sie das Partizip II der angegebenen Verben als Attribut. Sagen Sie die Formen im Singular und Plural. Bilden Sie Sätze.

Muster: fragen, Schüler – der gefragte Schüler – die gefragten Schüler. Der gefragte Schüler antwortete sehr gut.

ankommen, Zug	unterstreichen, Satz
einlaufen, Brief	verbessern, Fehler
formulieren, Regel	erklären, Aufgabe
schreiben, Aufsatz	erzählen, Geschichte
verschreiben, Arznei	eintreffen, Delegation
verkaufen, Ware	renovieren, Wohnung

Übung 11. Ersetzen Sie den Relativsatz durch ein Partizip II.

- 1 Das Auto, das verkauft worden ist, war kaputt.
- 2 Der Mann, der an Krebs gestorben war, war noch sehr jung.
- 3 Das Spiel, das wir verloren haben, war sehr wichtig.
- 4 Menschen, die gut ausgebildet sind, finden leichter einen Job.
- 5 Die Gefangenen, die von der Insel geflohen sind, wurden nie mehr gesehen.
- 6 Ich fand die Antworten, die du gegeben hast, sehr dumm.
- 7 Der Wein, der auf der Party getrunken worden ist, war sehr teuer.
- 8 Der Effekt, der gewünscht worden ist, wurde nicht erzielt.
- 9 Er kaufte ein Haus, das schon lange verfallen war.
- 10 Er brachte die Bücher, die er sich ausgeliehen hatte, wieder zurück.
- 11 Er wollte die Entscheidung, die er einmal getroffen hatte, nicht wieder revidieren.
- 12 Die Lottozahlen, die gezogen wurden, brachten ihm kein Glück.
- 13 Die Haare, die schlecht geschnitten waren, gefielen seiner Freundin nicht.
- 14 Sie suchte lange nach dem Kind, das verschwunden war.
- 15 Das Schiff, das langsam gesunken war, war mit vielen Passagieren untergegangen.
- 16 Der Direktor, der von seiner Frau geschieden war, wollte seine Sekretärin heiraten.

10

1.3 VERGLEICH: PROZESS ODER RESULTAT?

<i>Partizip I</i>	<i>Partizip II</i>
Prozess – etwas passiert gerade	Resultat – etwas ist abgeschlossen
das sinkende Schiff	das gesunkene Schiff
die kochende Suppe	die gekochte Suppe
der sterbende Wolf	der gestorbene Wolf
die scharf schneidende Schere	die geschnittenen Haare
der schreibende Schriftsteller	der geschriebene Roman

Natürlich können nicht alle Verben in Partizipialkonstruktionen mit Partizip I + II verwendet werden. Vergleichen Sie:

Die singende Hausfrau ist eine Hausfrau, die singt.

Aber: Gibt es eine gesungene Hausfrau? Ist das eine Hausfrau, die gesungen worden ist???

Das reparierte Dach ist ein Dach, das repariert worden ist.

Aber: Gibt es ein reparierendes Dach? Ist das ein Dach, das (sich selbst) repariert???

Zusammenfassung

<i>Partizip I</i>	<i>Partizip II</i>
Handlung oder Prozess	etwas Abgeschlossenes, ein Resultat
aktivische Bedeutung	meist passivische Bedeutung (aktivische Bedeutung nur bei Verben der Zustandsveränderung)

beide: zeitlich neutral

Verwendung als Attribut oder als Adverb

beide (Attribute): können in einen Relativsatz umgeformt werden

Übung 12. Schreiben Sie in Ihrer Lösung: a; oder: b; oder: a und b; oder: beides nicht.

- 1 Was gibt es? a) kochendes Wasser; b) gekochtes Wasser;
- 2 Was gibt es? a) die sich öffnende Tür; b) die geöffnete Tür;
- 3 Was gibt es? a) das schreibende Kind; b) das geschriebene Kind;
- 4 Was gibt es? a) das vorbereitende Abendessen; b) das vorbereitete Abendessen;
- 5 Was gibt es? a) ein waschendes Auto; b) ein gewaschenes Auto;

11

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

- 6 Was gibt es? a) das schlafende Kind; b) das geschlafene Kind;
 7 Was gibt es? a) das zeigende Beispiel; b) das gezeigte Beispiel;
 8 Was gibt es? a) der aufregende Fußballspieler; b) der aufgeregte Fußballspieler;
 9 Was gibt es? a) ein schreibender Text; b) ein geschriebener Text;
 10 Was gibt es? a) die schreiende Polizistin; b) die geschriene Polizistin;
 11 Was gibt es? a) das aufregende Spiel; b) das aufgeregte Spiel;
 12 Was gibt es? a) der sich vorstellende Gast; b) der sich vorgestellte Gast;
 13 Was gibt es? a) das führende Gespräch; b) das geführte Gespräch;
 14 Was gibt es? a) eine sich kämmende Frau; b) eine sich gekämmte Frau;
 15 Was gibt es? a) ein denkender Student; b) ein gedachter Student;
 16 Was gibt es? a) das zerbrechende Glück; b) das zerbrochene Glück;
 17 Was gibt es? a) ein brennendes Haus; b) ein gebranntes Haus;
 18 Was gibt es? a) ein lachender Dritter; b) ein gelachter Dritter;
 19 Was gibt es? a) der berichtende Journalist; b) der berichtete Journalist;
 20 Was gibt es? a) der untergehende Mond; b) der untergegangene Mond;
 21 Was gibt es? a) ein essendes Huhn; b) ein gegessenes Huhn;
 22 Was gibt es? a) fliegende Fische; b) geflogene Fische;
 23 Was gibt es? a) das klingelnde Telefon; b) das geklingelte Telefon;
 24 Was gibt es? a) der kaufende Apparat; b) der gekaufte Apparat;
 25 Was gibt es? a) das telefonierende Kind; b) das telefonierte Kind;
 26 Was gibt es? a) ein verlassender Ehemann; b) ein verlassener Ehemann;

12

- 27 Was gibt es? a) sich waschende Kinder; b) sich gewaschene Kinder;
 28 Was gibt es? a) eine aufblühende Blume; b) eine aufgeblühte Blume;
 29 Was gibt es? a) die nehmenden Tabletten; b) die genommenen Tabletten;
 30 Was gibt es? a) das beschreibende Kind; b) das beschriebene Kind.

Übung 13. Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion! Entscheiden Sie: Brauchen Sie ein Partizip I oder ein Partizip II.

Muster: laut diskutieren, ein Politiker → ein laut diskutierender Politiker.

- 1) singen, ein Vogel;
- 2) hell strahlen, die Sonne;
- 3) an der Wand hängen, das Plakat;
- 4) auf dem Herd stehen, die Kartoffeln;
- 5) vor Angst zittern, ein Mädchen;
- 6) sprechen, der Papagei;
- 7) nennen, die Lösungen;
- 8) versuchen, der Mord;
- 9) im Moment vorbeifahren, der Zug und die Autos;
- 10) im 19. Jahrhundert bauen, die Häuser;
- 11) besprechen, die Themen;
- 12) im Regal stehen, das Buch;
- 13) lernen und verzweifeln, die Schüler;
- 14) brennen, neu kaufen das Haus;
- 15) auf dem Tisch liegen und von mir unterschreiben, der Brief;
- 16) Bier trinken, das Mädchen;
- 17) zu Hause vergessen, die Eintrittskarten;
- 18) noch nicht schreiben, das Buch;
- 19) über mich lachen, die Leute;
- 20) fantastisch aussehen, die Frau;
- 21) empfehlen, das Buch;
- 22) aufschlagen, die Zeitung;
- 23) den Test schreiben, ein Schüler;
- 24) werden, die Mutter;
- 25) verleihen, das Geld;

13

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

- 26) sich die Haare kämmen, die Frau;
- 27) sich vergrößern seit dem letzten Jahr, die Finanzlücke;
- 28) sich vergrößern, das Problem;
- 29) frieren im Klassenzimmer, die Schüler;
- 30) gestern reparieren, ein Schuh;
- 31) stören, das Geräusch;
- 32) aus vier Leuten bestehen, eine Gruppe;
- 33) von mir beantworten, die Frage;
- 34) im Aquarium schwimmen, fangen ein Fisch;
- 35) vor Schmerzen brüllen, der Löwe;
- 36) im Ofen backen, die Pizza;
- 37) hell leuchten, die Sterne;
- 38) schon morgens hell strahlen, die Sonne;
- 39) gewinnen, das Spiel;
- 40) an der Tafel stehen, die Sätze;
- 41) sich waschen, das Auto;
- 42) allein sich umziehen, das Mädchen;
- 43) sich putzen, die Zähne;
- 44) sich erkälten seit gestern, die Studenten;
- 45) sich ausdenken und erfinden, die Geschichte;
- 46) sich fürchten von allen, der Hund;
- 47) sprechen, die Sprache;
- 48) sich wünschen, das Geschenk;
- 49) sich trennen, leben das Ehepaar;
- 50) in aller Welt suchen, der Terrorist.

Übung 14. Setzen Sie je nach der Bedeutung das Partizip I oder II der angegebenen Verben ein.

1 Fabian löffelte noch ein Schälchen mit ... (mischen) Früchten aus, dann schob er den Teller zurück. 2 Fabian war ein gut ... (aussehen) Mann, stattlich und mit vorzüglicher Haltung. 3 Mit seinen vom Urlaub ... (bräunen) Wangen, seinen lockeren braunen Haaren und seinen frischen graublauen Augen war er eigentlich zu hübsch für einen Mann. 4 Als Fabian die kleine hölzerne Gartentür neben dem ... (plätschern) Brunnen öffnete, nickte ihm die Wirtschafterin Wolfgang, eine alte Bäuerin, aus dem niedrigen Küchenfenster zu. 5 Es war ein altmodisch ... (aussehen), wenig ... (anziehen) breites Gebäude, das sich der alte Scheelhammer vor fünfzig Jahren erbauen ließ.

14

Übung 15. Partizipalkonstruktionen umwandeln! Umschreiben Sie mit einem Relativsatz.

Muster: Was bedeutet: ein laut schreiendes Mädchen? – das ist ein Mädchen, das laut schreit.

- 1 Was bedeutet: trocknende Wäsche?
- 2 Was bedeutet: getrocknete Wäsche?
- 3 Was bedeutet: der fahrende Zug?
- 4 Was bedeutet: der abgefahrene Zug?
- 5 Was bedeutet: die sterbende Königin?
- 6 Was bedeutet: die gestorbene Königin?
- 7 Was bedeutet: der lernende Student?
- 8 Was bedeutet: eine aufgeregte Frau?
- 9 Was bedeutet: die gelernten Vokabeln?
- 10 Was bedeutet: ein die Leute empörender Kommentar?
- 11 Was ist ein Überlebender?
- 12 Was ist eine Gebildete?
- 13 Was ist eine Geschiedene?
- 14 Was ist ein Verletzter?
- 15 Was ist eine Anwesende?
- 16 Was ist ein Sterbender?
- 17 Was ist eine Auszubildende?
- 18 Was ist das Gefundene?
- 19 Was bedeutet: eine getöbete Maus?
- 20 Was bedeutet: der deprimierte Lehrer?
- 21 Was bedeutet: der nicht funktionierende Computer?
- 22 Was bedeutet: das zu haltende Referat?
- 23 Was bedeutet: ein schwer zu erreichendes Ziel?
- 24 Was bedeutet: die heute zu treffende Entscheidung?
- 25 Was bedeutet: ein kaum zu verstehender Student?
- 26 Was bedeutet: ein noch zu schreibender Brief?
- 27 Was bedeutet: die noch zu fahrende Strecke?
- 28 Was bedeutet: ein selten zu sehendes Phänomen?
- 29 Was bedeutet: der gut zu hörende Politiker?
- 30 Was bedeutet: eine nur wenige interessierende Neugierigkeit?
- 31 Was bedeutet: ein automatisch fliegendes Flugzeug?
- 32 Was bedeutet: ein intensiv geführtes Gespräch?

15

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

Übung 16. Erklären Sie die Bedeutung der Partizipien nach dem folgenden Muster.

Muster: a) ein *beeindruckender* Film – ist ein Film, der die Zuschauer beeindruckt;
b) *beeindruckte Zuschauer* – sind Zuschauer, die von dem Film beeindruckt sind.

1 a) ein lobender Lehrer; b) gelobte Schüler; 2 a) eine tadelnde Mutter; b) getadelte Kinder; 3 a) ein untersuchender Arzt; b) untersuchte Patienten; 4 a) eine belastende Zeugenaussage; b) belastete Angeklagte; 5 a) ein ausstellender Maler; b) ausgestellte Bilder.

1.4 DAS ERWEITERTE PARTIZIP

Oft gehören zu einem Partizip als Attribut noch andere Elemente wie Angaben, Adverbien etc. Diese stehen dann immer direkt vor dem Partizip:

Ich sehe die Kinder, die spielen. → *Ich sehe die spielenden Kinder.*

Ich sehe die Kinder, die am Strand spielen. → *Ich sehe die am Strand spielenden Kinder.*

Ich sehe die Kinder, die fröhlich am Strand spielen. → *Ich sehe die fröhlich am Strand spielenden Kinder.*

Ich sehe die Kinder, die fröhlich am Strand mit dem Ball spielen. → *Ich sehe die fröhlich am Strand mit dem Ball spielenden Kinder.*

Übung 17. Bilden Sie das erweiterte Partizip.

- 1 Siehst du die ... Katze (unter dem Tisch / liegen)?
- 2 Ich schaue aus dem Fenster und beobachte die ... Leute (langsam / das Gebäude / verlassen).
- 3 Die Touristen besuchen das ... Museum für Zeitgenössische Kunst (von Portos Stararchitekten Siza Vieira / entwerfen).
- 4 Der ... Schriftsteller war auch im Ausland sehr bekannt (an Krebs / in seiner Heimatstadt / gestern / versterben).
- 5 Die ... Studenten waren nervös (in den Raum / langsam / strömen).
- 6 Der ... Pop-Musiker lebt sehr zurückgezogen (in dieser Stadt / seit drei Jahren / leben).

16

7 Die ... Kinder sind meine Nichten und Neffen (mit dem Hund / im Garten / spielen).

8 Das ... Buch hat heftige Diskussionen ausgelöst (aus dem Englischen / vor zwei Monaten / übersetzen).

9 Die ... Leute sind meine Eltern (wegen des Fernsehprogramms / laut / sich streiten).

10 Der ... Politiker wird sich mit dem Bundeskanzler treffen (mit dem Flugzeug / morgen / aus China / anreisen).

11 Den ... Rat der Mutter machte sie sich zu eigen (keinen Widerspruch / dulden / offenbar).

12 Häufig wurden die ... Soldaten in Deutschland operiert (im Irak / sich verletzen / während des Krieges).

13 ... Firmen haben zur Zeit große Schwierigkeiten zu überleben (neu / in Deutschland / gründen).

14 Die ... Teilung sieht man Berlin inzwischen kaum noch an (dauern / 28 Jahre / immerhin).

15 Die ... Filme wie „Good bye Lenin!“ waren sehr erfolgreich (produzieren / in Deutschland / in den letzten Jahren).

Übung 18. Bilden Sie die erweiterte Partizipialgruppe.

1 Wanja verbringt die Ferien bei seiner Tante, die auf dem Lande wohnt.

2 Die Arbeiter der USA fürchten die Arbeitslosigkeit, die dort wächst.

3 Mein Bruder, der als Russischlehrer an der Oberschule arbeitet, fährt bald in die USA.

4 Eine Mutter, die ihre Kinder liebt, muss es verstehen, auch streng zu sein.

5 Wir begegneten dem Bürger, der in diesem Haus wohnte.

6 Tanja, die jetzt den Tisch deckt, erwartet Besuch.

7 Unsere Studenten, die einmal wöchentlich in der Produktion arbeiten, lernen die Arbeit schätzen und den Arbeiter achten.

8 Der Minister für Volksbildung aus Ungarn kam mit einem Dolmetscher, der 9 Sprachen beherrscht.

9 Er erzählt von seinem Freund, der ihn oft im Krankenhaus besucht.

10 Der Arbeiter, der die neue Methode in seiner Arbeit anwendet, übererfüllt die Norm fast um das Doppelte.

Установа здукації
"Гомельскі дзяржаўны ўніверсітэт
імя Францыска Скарыны"
БІБЛІЯТЭКА

17

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

- 11 Unsere Schule erzieht Menschen, die die Arbeit lieben und es verstehen zu arbeiten.
12 Die Studentin, die gestern gefehlt hat, ist krank.
13 Maxim Gorki, der den Roman "Die Mutter" geschrieben hat, half damit der Sache der Revolution.
14 Die Kinder, die bergab Schlitten fuhren, lachten und schrien laut.
15 Die Karte, die an der Wand hing, zeigt die EU.
16 Ich empfehle Ihnen diesen Arzt, der mich vor einem Jahr mit Erfolg behandelt hat.
17 Von Grund auf veränderte sich das Leben der Frauen in der EU, die keinerlei Rechte gehabt hatten.
18 Ihr Bruder, der einige Jahre im Ausland gelebt hatte, kehrte nach Moskau zurück.
19 Die Kinder, die im Hofe spielten, kamen zu uns gelaufen.
20 Tausende von Frauen, die unentgeltlich Hochschulbildung erhalten haben, arbeiten als Lehrerinnen, Ingenieure, Wissenschaftler.
21 Einem Menschen, der oft die Unwahrheit spricht, glaubt man nicht mehr.
22 Den Baum, der unter meinem Fenster steht, habe ich selbst gepflanzt.
23 Mein Freund machte mich mit seinem Nachbarn bekannt, der fließend Russisch spricht.
24 Der Student, der aufmerksam zuhört, versteht jedes Wort.
25 Wir gingen den Weg entlang, der zur Schule führt.
26 Der Schüler, der sich mit einer Frage an den Lehrer wendet, ist aufgestanden.
27 Der Dozent fährt Konsultationen für Studenten durch, die sich auf die Prüfung vorbereiten.
28 Die Schüler der 9. Klasse, die im Briefwechsel mit deutschen Schülern stehen, fahren bald nach Moskau.
29 Dem Knaben, der während der Wanderung sein Geld verloren hatte, halfen die Kameraden.
30 Der Briefträger, der das Haus betreten hatte, störte uns im Gespräch.
31 Meine Nachbarin, die die Prüfung ausgezeichnet bestanden hat, freut sich über ihre I.

18

- 32 Der letzte Schüler, der noch ein Wort hinzugefügt hatte, setzte sich.
33 Sie hilft der Freundin, die durch Krankheit zurückgeblieben war.
34 Das Mädchen, das sich vor dem Hunde fürchtete, bat mich, ihr zu helfen.
35 Eine junge Sängerin, die Volkslieder so schön gesungen hatte, erhielt viele Blumen.
36 Das Buch, das mein Mann liest, ist sehr interessant.
37 Ich zahle für das Zimmer, das ich bewohne, 30 Euro im Monat.
38 Das Bild, das wir sehen, hat der Maler Repin gemalt.
39 Von allen Fächern, die an unseren Schulen unterrichtet werden, gefällt mir Geschichte am besten.
40 Dieser russische Text, den wir ins Deutsche übersetzen, ist sehr schwer.

Übung 19. Übersetzen Sie ins Deutsche, gebrauchen Sie dabei erweiterte Partizipialgruppen.

A. 1) Поле, всаханное трактором; 2) задача, решённая учеником; 3) успехи, достигнутые в строительстве; 4) платье, сшитое портнихой; 5) текст, стёртый с доски; 6) купленная мною книга; 7) подробно разработанный план; 8) деревья, посаженные учениками; 9) атомная энергия, использованная в мирных целях; 10) экзамены, сданные студентами.

B. 1 Вопросы, поставленные студентом, были им хорошо продуманы. 2 За лугами, усеянными мельницами, зеленели леса. 3 Мы долго любовались озером, расположенным у подножья холма. 4 Книга, взятая в библиотеке, была очень интересна. 5 Мы шли лугом, покрытым большим количеством цветов. 6 Новая народная песня, пролетая нашим хором, вызвала бурю аплодисментов. 7 Никто не мог найти завтрака, потерянного Петей. 8 Книжки, проведенные мною в деревне, укрепили моё здоровье. 9 Молодая учительница из города, окруженная своими маленькими и большими друзьями, обсуждала план экскурсии. 10 В нашей библиотеке много книг, изданных Академией наук.

19

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

1.5 DIE PARTIZIPIEN ALS ADVERBIEN

Ein Partizip kann auch als (zumeist modales) Adverb verwendet werden. Dann wird es aber natürlich nicht dekliniert!

<i>Lachend</i> kamen die Leute ins Kino.		<i>Lachend.</i>
<i>Laut schimpfend</i> stürzte der Nachbar in den Garten.		<i>Laut schimpfend.</i>
<i>Verärgert</i> gab ich ihm sein Buch zurück.	Wie?	<i>Verärgert.</i>
<i>Erschrocken</i> ließ sie die Vase fallen.		<i>Erschrocken.</i>
<i>Zu Hause angekommen</i> machte er sich ein Brot.	Wann?	<i>zu Hause angekommen</i>

Übung 20. Bestimmen Sie die syntaktische Funktion der Partizipien.

1 Auch heute war Fabian von ihrem Lächeln wieder *bezaubert*. Wie *reizend* ist doch ihr Lächeln! dachte er, während er *plaudern* mit ihr ins Haus trat. 2 Sein Blick glitt *zerstreut* über die bunten Bücherreihen der Bibliothek. 3 Er nickte *bedauernd* mit dem Kopf. 4 Fabian folgte ihr *zögern* und *betreten*. 5 Fabian blickte Schwabach *forschend* an und *zögerte* zu antworten. 6 Aber Nachbar Bollers half, und beide Männer erholten sich nach *getaner* Arbeit bei etlichen Seideln Bier von den Anstrengungen. 7 Dabei hatte sie einen nicht *zu trübenden* Humor und Frohsinn. 8 Hardekopf kam sich vor wie ein Diplomat nach *gewommener* Redeschlacht. 9 Der Maitag war von *drückender* Schwüle und fast windstill. 10 Paris brannte. Die Versailler drangen in die Stadt. Die Kommune war *besiegt*.

Übung 21. Beantworten Sie die folgenden Fragen mit dem Partizip I oder II als Prädikativ.

Muster: – Ein zuvorkommender Mann, nicht wahr?
– Ja, der Mann ist *zuvorkommend*.

1 Ein überzeugendes Beispiel, nicht wahr? 2 Eine gebildete Frau, nicht wahr? 3 Ein entscheidender Augenblick, nicht wahr?

20

4 Eine abgemachte Sache, nicht wahr? 5 Ein entzückendes Kleid, nicht wahr? 6 Ein erledigter Fall, nicht wahr?

Übung 22. Antworten Sie auf die folgenden Fragen mit dem Partizip I oder II der angegebenen Verben.

1 Wie sitzt der Student im Übungsraum? (schweigen, schreiben, dem Lehrer zuhören, der Stunde folgen) 2 Wie hören wir dem Redner zu? (spannen, begeistern, langweilen) 3 Wie tanzt das Mädchen? (lachen, singen, reizen) 4 Wie erzählt der Junge? (spannen, hinreißen) 5 Wie spricht er? (überzeugen, verlegen, verwirren) 6 Wie sieht er dich an? (fragen, lachen, prüfen) 7 Wie spricht sie? (stottern, fließen) 8 Wie arbeitet er? (anstrengen)

Übung 23. In folgenden Sätzen sind Partizipien als Adverb einzusetzen. Bilden Sie je nach Kontext passende Partizipien mit folgenden Verben und achten Sie darauf, ob man ein P I oder II braucht.

Ankommen, beruhigen, erleichtern, erschrecken, hören, schließen, schreien, überraschen, vergleichen, zuschlagen.

1 Das Kind stolperte, fiel hin und verletzte sich am Knie. Laut ... lief es zur Mutter.

2 Gestern kam ich auf dem Nachhauseweg in eine Polizeikontrolle. „Zeigen Sie mir sofort Ihre Fahrzeugpapiere und Ihren Führerschein!“, sagte der Polizist unfreundlich zu mir. ... zeigte ich ihm meine Papiere.

3 Das Kind hatte einen schlechten Traum und lief mit lautem Geschrei ans Bett der Eltern. Die Mutter sprach ... auf das Kind ein, brachte es ins Bett zurück und wartete, bis es eingeschlafen war.

4 Wenn ich nicht einschlafen kann, mache ich mir das Radio an. Leise Musik ... schlafe ich dann irgendwann ein.

5 Als die Mutter hörte, dass ihre Tochter von einem Auto angefahren und ins Krankenhaus gebracht worden war, fuhr sie sofort hin. Dort stellte sie ... fest, dass ihrer Tochter nichts Schlimmes passiert war.

6 „Das ist alles für heute, wir sehen uns nächste Woche wieder“, sagte der Literaturprofessor seine Bücher ...

21

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

7 Gestern bekam Frau Meiser unerwarteten Besuch von ihren Schwiegereltern. ... von diesem Besuch, wusste sie zuerst gar nicht, was sie sagen sollte.

8 Die Tür leise hinter sich ... verließ die Mutter das Kinderzimmer, als das Baby eingeschlafen war.

9 Die beiden Länder ... kann man feststellen, dass die jungen Leute in Portugal etwas länger bei den Eltern wohnen bleiben als die in Deutschland.

10 Ich war ein Semester mit dem ERASMUS-Programm in Hamburg. Wieder in Porto ... verbrachte ich die ersten Tage damit, meine Freunde zu besuchen.

1.6 PARTIZIPIEN ALS SUBSTANTIVE

Natürlich können Partizipien auch als Substantive verwendet werden. Auch diese werden wie Adjektive dekliniert. In der Regel bezeichnen sie Personen, sind also im Genus zumeist maskulin/feminin. Seltener, aber auch werden Dinge bezeichnet. Zu den bekanntesten substantivisch gebrauchten Partizipien gehören:

der/die Verliebte (ein Verliebter/eine Verliebte);

der/die Angestellte;

der/die Betrunkene;

der/die/das Beschriebene;

der/die/das Bekannte;

der/die Verletzte...

Übung 24. Partizipien als Substantive. Setzen Sie eine passende Partizipialform ein.

1 (essen) Gestern Abend war ich in einem Restaurant. Ich habe Fisch, Muscheln und eine Eierspeise gewählt. In der Nacht wurde mir schlecht. Ich glaube, von dem ... muss etwas schlecht gewesen sein.

2 (verlieben) Schau dir mal Hugo an! Wie ein frisch ... sieht er zurzeit nicht gerade aus!

3 (sich betrinken) Gestern Abend hatte ich einen Unfall. Schuld daran war ein ..., der mir die Vorfahrt genommen hat.

4 (kennen) Gestern habe ich einen alten ... getroffen, den ich seit meiner Schulzeit nie wieder gesehen habe.

5 (sterben) Der Priester hat den ... bis zum letzten Atemzug begleitet.

6 (sich schwer verletzen) Bei dem Unfall gestern Abend gab es zwei ...

7 (finden) Etwas ..., das auch noch wertvoll ist, sollte man als ehrlicher Mensch zum Fundbüro oder zur Polizei bringen.

8 (hören) Martin hat mir eine unglaubliche Geschichte erzählt. Das ... hat mich wirklich sehr schockiert.

9 (sehen) Unser Urlaub in Indien war aufregend. Ich brauche aber noch eine Zeit, bis ich das ... auch wirklich verarbeitet habe.

10 (anstellen) Luisa arbeitet als ... bei den Elektrizitätswerken.

1.7 PARTIZIPIALKONSTRUKTIONEN MIT „ZU“

1 Das Partizip I mit dem Wörtchen „zu“ (ohne Erweiterung) drückt eine Notwendigkeit aus!

zu lernende Verben = Verben, die gelernt werden müssen (passivisch)

= Verben, die man lernen muss (aktivisch)

Diese Regel gilt auch, wenn eine Temporalangabe hinzukommt.

rechtzeitig einzureichende Noten = Noten, die rechtzeitig einge-reicht werden müssen

= Noten, die man rechtzeitig einreichen muss

Beim Infinitiv eines trennbaren Verbs steht das „zu“ zwischen Präfix und Verb:

ein-zukaufen, vor-zubereiten ...

2 Das erweiterte Partizip I mit dem Wörtchen „zu“ + einem modalen Adverb (oder + Negation) drückt eine Möglichkeit aus!

leicht zu lernende Verben = Verben, die leicht gelernt werden können (passivisch)

= Verben, die man leicht lernen kann (aktivisch)

Diese Erweiterung kann aus einem modalen oder lokalen Adverb oder aus einer Negation bestehen.

Alle diese Konstruktionen können auch mit „lassen + Infinitiv“ ausgedrückt werden.

leicht zu bearbeitendes Material

= ein Material, das man leicht bearbeiten kann

= das leicht bearbeitet werden kann

= das sich leicht bearbeiten lässt

Die Bedeutung der Konstruktion mit „zu“ + P I ist oft kontextabhängig.

„zu“ + Partizip I + Nomen
Notwendigkeit
müssen
eine zu lösende Aufgabe
= eine Aufgabe, die gelöst
werden muss

modales Adverb + „zu“ + Partizip I + Nomen
Möglichkeit
können
eine leicht zu lösende Aufgabe
= eine Aufgabe, die leicht gelöst werden
kann

Übung 25. Übersetzen Sie ins Russische.

1 Die zu analysierenden Substantiven sind im Text unterstrichen.
2 Das zu konjugierende Verb steht in diesem Satz im Partizip II. 3 Der in diesem Monat zu erfüllende Plan wurde in der Produktionsberatung besprochen. 4 Die in der heutigen Versammlung zu besprechenden Fragen sind von großer Bedeutung. 5 Der in diesem Fall zu verwendende Werkstoff muss recht gute mechanische Eigenschaften besitzen.

Übung 26. Ersetzen Sie das Partizip I mit zu durch einen Attributsatz. Bilden Sie mit diesen Wortgruppen Sätze.

Muster: das zu konjugierende Verb – ein Verb, das zu konjugiert ist (das konjugiert werden soll).

Das zu konjugierende Verb ist stark.

Die zu lösende Aufgabe, die obligatorisch zu lesenden Bücher, die zu verbessernden Fehler, die zu lernende Regel, das in der Stunde zu besprechende Thema, die schriftlich zu beantwortenden Fragen, der zu analysierende Text, die zu wiederholenden Themen

Übung 27. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1 Проблема, которую следует разрешить, очень сложная и важная. 2 Вещества, подлежащие переработке, были доставлены в лабораторию в срок. 3 Вопросы, подлежащие обсуждению, очень интересны. 4 Материал, который нужно повторить, находится в читальном зале. 5 Текст, который нужно перевести, вы найдете в этом учебнике на 20-й странице. 6 Спрягаемый глагол стоит в пассиве в форме причастия II.

Übung 28. Finden Sie die passende Partizipialform. Welches Verb kann man hier nehmen? Und welche Partizipialkonstruktion: P I, P II oder P I mit „zu“?

- 1 beantworten – bitten – retten – stehen – verlassen / ein vor dem Haus ... Mann;
- 2 aufschlagen – äußern – deprimieren – sehen – stinken / ein ... Erlebnis;
- 3 einladen – entscheiden – messen – untersuchen – zahlen / die von mir zum Fest ...;
- 4 gewinnen – leben – schätzen – vergehen – verstehen / ein leicht zu ... Text;
- 5 aufschlagen – äußern – deprimieren – sehen – stinken / ein gut ... Regenbogen;
- 6 beantworten – bitten – retten – stehen – verlassen / der noch ... Brief;
- 7 arbeiten – aufschlagen – fahren – stinken – wünschen / das ... Ergebnis;
- 8 bezahlen – funktionieren – sprechen – studieren – verändern / ein gut ... Job;
- 9 gewinnen – leben – schätzen – vergehen – verstehen / ein fern von seinen Kindern ... Vater;
- 10 beobachten – binden – riechen – schließen – verlieren / die schlecht ... Krawatte;
- 11 gewinnen – leben – schätzen – vergehen – verstehen / nach einem ... Spiel;
- 12 bezahlen – funktionieren – sprechen – studieren – verändern / die an einer Hochschule ...;
- 13 beobachten – binden – riechen – schließen – verlieren / das im Kasino ... Geld;
- 14 beobachten – binden – riechen – schließen – verlieren / selten ... Vögel;
- 15 aufschlagen – äußern – deprimieren – sehen – stinken / das ... Buch;
- 16 aufschlagen – äußern – schlafen – sehen – stinken / ein ... Müllberg;
- 17 beantworten – bitten – retten – stehen – verlassen / die aus Seenot ...;



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

- 18 bringen – einladen – messen – untersuchen – zahlen / der zukünftig ... Geldbetrag;
 19 einladen – entscheiden – messen – untersuchen – zahlen / die von der Polizei ... Todesfälle;
 20 beobachten – binden – riechen – schließen – verlieren / hinter einer ... Tür;
 21 beantworten – bitten – retten – stehen – verlassen / ein sich auf seinen Freund ... Junge;
 22 gewinnen – leben – schätzen – vergehen – verstehen / in der ... Woche;
 23 beobachten – binden – riechen – schließen – verlieren / ein schlecht ... Käse;
 24 arbeiten – leben – schätzen – vergehen – verstehen / der ... Wert;
 25 bezahlen – funktionieren – sprechen – studieren – verändern / das sich ... Klima;
 26 anfangen – funktionieren – sprechen – studieren – verändern / das nicht ... Telefon;
 27 einladen – entscheiden – messen – vermessen – zahlen / die mittags ... Temperatur;
 28 beantworten – bitten – retten – stehen – verlassen / die um Asyl ... Afrikaner;
 29 einladen – entscheiden – messen – untersuchen – zahlen / die für das Examen ... Prüfung;
 30 bezahlen – funktionieren – holen – sprechen – verändern / in der ... Sprache.

Übung 29. Umformen Sie die Partizipialkonstruktionen mit „zu“ in ein Relativsatz.

- 1 Was ist das? Antworten Sie aktivisch!
- 1) ein zu lesendes Buch = das ist ein Buch, ...;
 - 2) ein zu schreibender Text = das ist ein Text, ...;
 - 3) ein heute zu backender Kuchen = das ist ein Kuchen, ...;
 - 4) ein leicht zu lernendes Gedicht = das ist ein Gedicht, ...;
 - 5) die zu nehmende Medizin = das ist die Medizin, ...;
 - 6) ein gut zu lernender Stoff = das ist ein Stoff, ...;
 - 7) ein kaum zu sehendes Verkehrsschild = das ist ein Verkehrsschild, ...;

26

- 8) ein nur schlecht vorzubereitender Test = das ist ein Test, ...;
 - 9) die bis morgen zu machende Hausaufgabe = das ist eine Hausaufgabe, ...;
 - 10) eine unmöglich zu glaubende Geschichte = das ist eine Geschichte, ...;
 - 11) ein schwer zu lösendes Problem = das ist ein Problem, ...;
 - 12) die noch zu fahrende Strecke = das ist die Strecke, ...;
 - 13) das zu reparierende Auto = das ist das Auto, ...;
 - 14) die beim Marathonlauf noch zu zurückzulegenden letzten Kilometer = das sind die letzten Kilometer, ...;
 - 15) die zu singenden Lieder = das sind die Lieder, ...;
 - 16) die demnächst zu wiederholende Übung = das ist die Übung, ...;
 - 17) die leicht zu beeinflussenden Kinder = das sind die Kinder, ...;
 - 18) der zum Ball anziehende Smoking = das ist der Smoking, ...;
 - 19) der nicht zu entschuldigende Fehler = das ist der Fehler, ...;
- 2 Was ist das? Antworten Sie passivisch!
- 20) ein zu lesendes Buch = das ist ein Buch, ...;
 - 21) ein zu schreibender Text = das ist ein Text, ...;
 - 22) ein heute zu backender Kuchen = das ist ein Kuchen, ...;
 - 23) ein leicht zu lernendes Gedicht = das ist ein Gedicht, ...;
 - 24) die zu nehmende Medizin = das ist die Medizin, ...;
 - 25) ein gut zu lernender Stoff = das ist ein Stoff, ...;
 - 26) ein kaum zu sehendes Verkehrsschild = das ist ein Verkehrsschild, ...;
 - 27) ein nur schlecht vorzubereitender Test = das ist ein Test, ...;
 - 28) die bis morgen zu machende Hausaufgabe = das ist eine Hausaufgabe, ...;
 - 29) ein schwer zu lösendes Problem = das ist ein Problem, ...;
 - 30) die noch zu fahrende Strecke = das ist die Strecke, ...;
 - 31) das zu reparierende Auto = das ist das Auto, ...;
 - 32) die zu singenden Lieder = das sind die Lieder, ...;
 - 33) die demnächst zu wiederholende Übung = das ist die Übung, ...;
 - 34) die leicht zu beeinflussenden Kinder = das sind die Kinder, ...;
 - 35) der zum Ball anziehende Smoking = das ist der Smoking, ...;
 - 36) der nicht zu entschuldigende Fehler = das ist der Fehler, ...;
 - 37) ein von niemandem aufzuhaltender Orkan = das ist ein Orkan, ...;

27

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

2 DER INFINITIV

Der Infinitiv ist eine Nominalform des Verbs, die ein Geschehen, eine Handlung oder einen Zustand nennt, ohne die Person, Zeit, Zahl und den Modus zu bezeichnen. Der Infinitiv dient zur Bildung der zusammengesetzten Formen und des Konditionales, z.B.

Infinitiv I – fahren, sitzen (Aktiv), gefeiert werden (Passiv).

Infinitiv II – gefahren sein, gegessen haben (Aktiv), gefeiert worden sein (Passiv).

Wenn der Infinitiv im Satz mit abhängigen Wörtern gebraucht wird, dann bildet er eine Infinitivgruppe. Der Infinitiv und die Infinitivgruppe treten im Satz in verschiedenen syntaktischen Funktionen auf.

- a) Subjekt: *Deutsch zu studieren ist interessant;*
- b) Objekt: *Wir beschlossen eine Reise zu unternehmen. Ich bin froh, dich wieder zu sehen. Ich höre die Nachtigall schlagen;*
- c) Attribut: *Ich habe den Wunsch, nach Italien zu fahren;*
- d) Adverbialbestimmung:
 - 1) der Art und Weise: *Er machte das, ohne lange zu denken;*
 - 2) des Ziels: *Die Kinder gehen zum Fluss baden;*
- e) Teil des zusammengesetzten verbalen Prädikats: *Ich will morgen aufs Land fahren. Wir beginnen an dem neuen Thema zu arbeiten.*

Der Infinitiv steht mit „zu“:

- 1 Der Infinitiv an Stelle des Subjekts tritt: *Seine Rettung war unmöglich – Es war unmöglich, ihn zu retten.*
- 2 Wenn der Infinitiv als Teil eines zusammengesetzten Prädikats steht: *Er begann zu sprechen.*
- 3 Wenn der Infinitiv an Stelle des Objekts tritt: *Er beabsichtigte nach Deutschland zu fahren.*
- 4 Wenn der Infinitiv an Stelle eines Attributs tritt: *Wir haben die Möglichkeit an der Uni zu studieren.*
- 5 Wenn der Infinitiv als eine Adverbialbestimmung gebraucht wird: *Die Kinder hörten dem Lehrer aufmerksam zu, ohne etwas zu fragen.*
- 6 Die Verben, die oft mit Infinitiv gebraucht werden: *beabsichtigen, hoffen, wünschen, beginnen, anfangen, aufhören, vergessen, sich fürchten, sich bemühen, sich gewöhnen, scheinen, bitten, befehlen,*

28

empfehlen, erlauben, zwingen, raten, verbieten, warnen, und nach den Wörtern: froh, stolz, sicher, fähig, bereit, erfreut, gewohnt, zufrieden, wert, würdig.

7 In den Konstruktionen um...zu, ohne...zu, (an)statt...zu. Die Infinitivgruppe mit **um** erfüllt meist die Funktion einer Adverbialbestimmung des Ziels, z. B.: *Der Polizist stürzte sich ins Wasser, um das Kind zu retten.*

Die Infinitivgruppen mit **(an)statt** und **ohne** erfüllen im Satz die Funktion einer Adverbialbestimmung der Art und Weise, z. B.: *Der Polizist stürzte sich ins Wasser ohne sich zu besinnen. Die Leute standen am Ufer, anstatt dem Kind zu helfen.*

8 In der Konstruktion haben+zu+Infinitiv, sein+zu+Infinitiv. Diese Konstruktionen drücken die Notwendigkeit oder die Möglichkeit aus. Dabei hat haben+zu+Infinitiv eine aktivische Bedeutung, sein+zu+Infinitiv eine passivische Bedeutung. Die Konstruktion sein+zu+Infinitiv ist nur von transitiven Verben möglich.

Der Arbeiter muss den Wagen gut reinigen. – Der Arbeiter hat den Wagen gut zu reinigen.

Man kann diesen Sanger nicht vergessen. – Dieser Sanger ist nicht zu vergessen.

Der Infinitiv steht ohne „zu“:

1 Nach Modalverben: *Wir dürfen hier bleiben. Wir müssen viel arbeiten. Man muss viel lesen.*

2 Nach den Verben helfen, lernen, lehren, lassen, bleiben: *Sie lernt Schlittschuh laufen. Der Sportmeister lehrt uns schwimmen. Der Lehrer lässt mich den Text vorlesen. Er bleibt im Lesesaal arbeiten.*

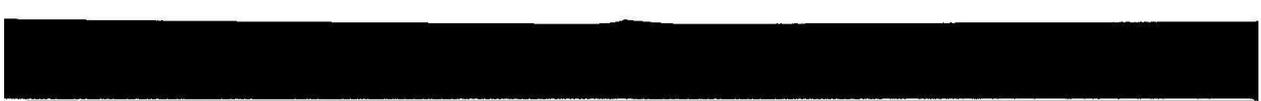
Anmerkung:

a) Nach *helfen, lehren, lernen* steht „zu“ bei erweiterter Infinitivgruppe: *Der Vater lehrte den Sohn sich in einer schweren Situation zu orientieren.*

b) Der ausgeklammerte Infinitiv erscheint immer mit der Partikel *zu*: *Er hat gelernt, geduldig zu sein. Man hat ihm geholfen, sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Ich komme heute Abend, dich ins Theater abzuholen.*

3 Nach Verben gehen, fahren, kommen: *Ich gehe einkaufen. Wir fahren Tennis spielen. Komm essen!*

29



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

4 In der Konstruktion Akkusativ mit Infinitiv nach sehen, hören, fühlen, spüren: *Er sah ihn kommen. Ich hörte ihn singen.*

5 Nach den Verben machen, finden, sich legen, schicken: *Dieser Witz macht alle lachen. Die Mutter schickt die Kinder schlafen. Er legt sich schlafen.*

6 In folgenden Konstruktionen mit Verben heißen, nennen, haben: *Das nenne ich arbeiten! Das heißt arbeiten. Du hast gut sprechen. (Тебе хорошо говорить). Ich habe an der Wand eine Karte hängen. (У меня на стене висит карта).*

Übung 30. Bilden Sie den Infinitiv I mit „zu“.

Muster 1: Du sollst am Bahnhof aussteigen. – Vergiss bitte nicht am Bahnhof auszusteigen. Er rät mir hier auszusteigen.

1 Du sollst rasch handeln. 2 Du sollst diesen Auftrag erfüllen.
3 Du sollst um 7 Uhr früh aufstehen. 4 Du sollst darüber nachdenken.
5 Du sollst dich warm anziehen.

Muster 2: Übersetz den Text! – Ich fange gleich an, ihn zu übersetzen. Und du? – Ich habe schon angefangen, ihn zu übersetzen.

1 Schreib den Aufsatz. 2 Packe den Koffer! 3 Wiederhole das Gedicht! 4 Arbeite an dem Vortrag! 5 Ziehe dich schnell an! 6 Bereite dich auf die Deutschprüfung vor!

Muster 3: Muss ich kommen? – Ich glaube, du brauchst nicht zu kommen.

1 Muss ich auf dich warten? 2 Muss ich den Bus nehmen?
3 Muss ich im Zentrum umsteigen? 4 Muss ich morgen früh aufstehen?
5 Muss ich die Kontrollarbeit abschreiben?

Muster 4: Ich habe den Eindruck, dass er mich gar nicht erkennt. – Er scheint mich gar nicht zu erkennen.

Ich habe den Eindruck, ... 1 dass er krank ist. 2 dass sie keine Geduld hat. 3 dass er mich nicht bemerkt. 4 dass sie mich beobachtet. 5 dass er sie verfolgt.

Übung 31. Ergänzen Sie die Sätze durch den Infinitiv I mit oder ohne „zu“.

1 Er hofft (entdecken). 2 Sie schlägt vor, (ins Grüne fahren). 3 Er will (vorschlagen). 4 Es freut mich, (wiedersehen). 5 Ich beschloss, (sich an die Arbeit machen). 6 Ich bleibe noch auf dem Lande (sich

erholen). 7 Er verspricht, (besser aufpassen). 8 Wir sind bereit, (den Vorschlag annehmen). 9 Sie versteht es wirklich, (Kuchen backen). 10 Hilf mir bitte (den Tisch decken). 11 Ich pflege, (früh aufstehen). 12 Er hat vergessen, (durchblättern). 13 Das Mädchen hörte die Eltern (das Nebenzimmer, sprechen). 14 Ich will versuchen, (erfüllen). 15 Er hat's vor (reisen). 16 Es gelang mir nicht, (schaffen). 17 Er hat mich gebeten, (anrufen). 18 Die Mutter sieht (ihre Kinder, spielen, der Hof). 19 Ich bin immer bereit, (helfen). 20 Es ist sehr angenehm, (kennen lernen). 21 Es ist ungesund, (viel rauchen). 22 Ist es möglich, (alle neuen Wörter gleich behalten). 23 Ich möchte (Sie, um etwas, bitten). 24 Es ist nötig, (das Versäumte nachholen). 25 Er hat keine Lust heute, (ausgehen). 26 Ich hatte die Möglichkeit, (Wassersport treiben). 27 Darf ich (Sie fragen)? 28 Sie hat die Gelegenheit gehabt, (als Dolmetscher arbeiten). 29 Er hat den Wunsch, (teilnehmen). 30 Wir haben den Auftrag, (das Jugendforum vorbereiten). 31 Ich komme heute Abend (dir, helfen). 32 Ich hatte das Glück, (Italien kennen lernen). 33 Ich hatte keine Zeit, (sich diesen Film ansehen). 34 Wir fahren morgen ins Gebirge (Ski laufen).

Übung 32. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1 Я решил провести летние каникулы на море. 2 Мой знакомый предлагает провести воскресенье за городом. 3 Он обещает достать билеты в Большой театр. 4 Он советует мне посетить эту выставку. 5 Она умеет хорошо готовить. 6 Начинается дождь. 7 Тебе не нужно здесь выходить. Я советую тебе выйти на Крымской площади. 8 Не забудь закрыть окно. 9 Я рад с Вами познакомиться и надеюсь скоро увидеть Вас снова. 10 Она попросила меня помочь ей. 11 Мне удалось достать эту редкую книгу. 12 Я всегда готов выполнить твою просьбу. 13 Ты, кажется, меня не узнаешь? 14 К сожалению, у меня не было возможности перед контрольной повторить слова. 15 Всегда интересно знакомиться с новыми людьми. 16 Необходимо 2–3 часа в неделю работать в библиотеке.

Übung 33. Übersetzen Sie ins Russische. Beachten Sie den Infinitiv I mit dem Modalverb.

1 Es freut mich, Sie in Moskau begrüßen zu können. 2 Ich bin glücklich, daran teilnehmen zu dürfen. 3 Er bedauert morgen verreisen

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

zu müssen. 4 Die Alpinisten scheinen heute den Berg nicht besteigen zu wollen. 5 Er hofft seine Gefühle verbergen zu können. 6 Ich bin leider gezwungen, das dem Direktor mitteilen zu müssen.

Übung 34. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um.

Muster: Ich hoffe, dass ich dieses Jahr an die Ostsee fahren kann. – Ich hoffe dieses Jahr an die Ostsee fahren zu können.

1 Er bedauert, dass er nach dem Süden nicht fahren darf. 2 Es freut mich, dass ich diesen Ausflug mitmachen kann. 3 Es tut mir leid, dass ich Sie verlassen muss. 4 Sie behauptet, dass Sie uns helfen will. 5 Es freut mich sehr, dass ich Sie kennen lernen kann.

Übung 35. Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Kannst du noch ein wenig auf mich ...
- 2 Das kleine Mädchen lernt ...
- 3 Ich laufe ...
- 4 Helfen Sie mir bitte ...
- 5 Nach dem Unterricht bleiben wir im Institut ...
- 6 Heute musst du deinem Freund ...
- 7 Die Mutter lässt mich ...
- 8 Inge und Sabine wollen ...
- 9 Wir beginnen ...
- 10 Hast du nicht vergessen ...
- 11 Sie hoffen ...
- 12 Wir haben angefangen ...
- 13 Er träumte immer ...
- 14 Bist du einverstanden ...
- 15 Renate wünscht sich ...
- 16 Es gelang mir heute ...
- 17 Inge freut sich ...
- 18 Es lohnt sich ...
- 19 Er beschloss ...
- 20 Es ist gesund ...
- 21 Für mich ist es wichtig ...
- 22 Es ist unmöglich ...
- 23 Ich finde es toll ...
- 24 Es ist in Moskau überall möglich ...
- 25 Ist es für dich leicht ...

32

- 26 Ist es für dich interessant ...
- 27 Es ist gut ...
- 28 Es war nötig ...
- 29 Nicht alle haben die Möglichkeit ...
- 30 Leider habe ich heute keine Zeit ...
- 31 Er hatte immer den Wunsch ...
- 32 Ich habe gar keinen Wunsch ...
- 33 Vorigen Sommer hatten wir Glück ...
- 34 Es macht mir Spaß ...
- 35 Deinen Plan, ..., finde ich interessant;
- 36 Es ist eine Frage der Prestige ...
- 37 Du hast die Aufgabe ...

Übung 36. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie den Infinitiv mit oder ohne „zu“.

- 1 Er begann ... (einen Text lesen).
- 2 Wir hörten ihn ... (ein Lied singen).
- 3 Ich freue mich ... (dich sehen).
- 4 Sie bat mich ... (früher kommen).
- 5 Jeden Abend geht sie ... (tanzen).
- 6 Wir wollen mit dem Zug ... (fahren).
- 7 Wer geht heute ... (einkaufen).
- 8 Er wollte nicht in ihrem Haus ... (wohnen) ... (bleiben).
- 9 Das Foto blieb an der Wand ... (hängen).
- 10 Es ist eine Freude ... (Deutsch lernen).
- 11 Wer lehrt dich ... (Gitarre spielen)?
- 12 Ich komme dich morgen ... (besuchen).
- 13 Du brauchst nicht ... (den Vortrag halten).
- 14 Er half mir ... (die Karten besorgen).
- 15 Bei dieser Rede blieb er ... (sitzen).
- 16 Die Mutter lehrte sie ... (kochen).
- 17 Ich mag dich nicht ... (sehen).
- 18 Du vergisst ihn darüber ... (informieren).
- 19 Es war nett von dir ... (mir helfen).
- 20 Es ist schwer, ... (kochen) ... (lernen).
- 21 Ich bitte dich, mir alles ... (erzählen).
- 22 Er hat beschlossen, ... (das Rauchen aufgeben).

33



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

Übung 37. Antworten Sie verneinend. Gebrauchen Sie die Konstruktion "nicht brauchen ... zu + Infinitiv".

- 1 Muss man den Text nachzählen?
- 2 Muss ich schon heute wegfahren?
- 3 Muss man schon heute etwas unternehmen oder können wir bis morgen warten?
- 4 Musst du morgen früher als gewöhnlich aufstehen?
- 5 Musst ihr heute den ganzen Abend zu Hause verbringen?
- 6 Muss diese junge Darstellerin diese Rolle übernehmen?

Übung 38. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1 У меня всегда было желание учиться в этом университете. Мне пришлось долго готовиться к этому. Мне повезло стать студентом этого университета. 2 Не жди меня. У меня нет сегодня времени идти на тренировку. К завтрашнему дню необходимо перевести большой текст, выучить грамматические правила и написать два сложных упражнения. Может быть, в субботу я найду возможность покататься на лыжах. Мне приходится много работать над языком. 3 Начнется дождь. Пора возвращаться домой. Мы видим, как по улице бегут люди. 4 У тебя нет желания спокойно обсудить все наши проблемы? 5 Я счастлив познакомиться с этим известным режиссером. Очень интересно слушать, как он рассказывает о своей работе. 6 Не забудь поздравить своего коллегу с праздником и поблагодарить его за помощь! 7 Я думаю, стоит посмотреть этот новый фильм. Его все хвалят. 8 Студентам удалось заказать в туристическом бюро недорогую поездку в Берлин. Они давно мечтали познакомиться с этим городом, осмотреть знаменитые музеи. 9 Нелегко снять в Москве недорогую и хорошую квартиру, поэтому многие студенты живут в общежитии. Это дешевле и веселее. 10 Вечером мы ждем гостей. Я сходила в магазин за покупками, потом мама попросила меня накрыть стол.

Übung 39. Ersetzen Sie den Nebensatz durch Infinitiv I oder Infinitiv II.

1 Er freut sich, dass er diese interessante Reise durch Europa unternommen hat. 2 Ich freue mich, dass ich dir ein wenig helfen kann. 3 Er behauptet, dass er sich diesen Film im vorigen Jahr angesehen hat. 4 Ich bereue es nicht, dass ich meinen Urlaub im Gebirge verbracht habe. 5 Ich bedauere sehr, dass ich vorige Weihnachten

nicht im Familienkreis gefeiert habe. 6 Die Touristen behaupten, dass sie alle Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt haben. 7 Ich hoffe, dass ich meinen Urlaub im Juni bekomme. 8 Der Prüfling hofft, dass er auf alle Fragen richtig beantwortet hat. 9 Wir bedauern sehr, dass wir an diesem Ausflug nicht teilgenommen haben. 10 Alle behaupten, dass sie dieses Mädchen im Klub gesehen haben. 11 Die Touristen behaupten, dass sie sich gründlich auf die Reise vorbereitet haben. 12 Ich hoffe, dass ich in diesem Jahr ins Ausland fahren kann. 13 Ich fürchte, dass ich mich geirrt habe. 14 Ich bin überrascht, dass ich dich hier sehe. 15 Er behauptet, dass er alles gut verstanden hat.

Übung 40. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster 1: Soll ich diesen Artikel ins Deutsche übersetzen? – Ja, du hast diesen Artikel ins Deutsche zu übersetzen.

1 Soll ich Kreide holen? 2 Soll ich die Miete bezahlen? 3 Soll ich Blumen gießen? 4 Muss ich zur nächsten Stunde alles wiederholen? 5 Muss ich alle Vokabeln behalten?

Muster 2: Muss dieser Artikel ins Deutsche übersetzt werden? – Ja, dieser Artikel ist ins Deutsche zu übersetzen.

1 Soll das Reiseprogramm morgen besprochen werden? 2 Kann der Auftrag erfüllt werden? 3 Müssen die Fahrkarten bestellt werden? 4 Soll die Arbeit sofort geschafft werden? 5 Kann der Blutdruck gemessen werden? 6 Kann heute das Stipendium geholt werden?

Übung 41. Sagen Sie die Sätze anders. Benutzen Sie dabei ein Modalverb.

Muster: Diese Arbeit ist zu machen. – Man muss (soll, kann) diese Arbeit machen.

1 Unser Moskau ist nicht wieder zu erkennen. 2 Du bist nicht telefonisch zu erreichen. 3 Er ist wirklich zu bedauern. 4 Ihr Fleiß ist zu bewundern. 5 Er ist nicht mehr zu retten. 6 Ich habe alles nachzuholen, was versäumt ist. 7 Diese Frage ist gründlich zu überlegen. 8 Das Paket ist auf der Post abzuholen.

Übung 42. Antworten Sie auf die Fragen.

1 Was haben Sie heute Abend zu tun? 2 Wann haben Sie Ihr Referat zu halten? 3 Welche Fragen sind in der nächsten Versammlung zu besprechen? 4 Wo sind die Studentenausweise vorzuzeigen? 5 Wann ist Ihre Jahresarbeit abzugeben? 6 Wo sind die Telegramme aufzugeben?

Übung 43. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1 Ты идёшь в кино? – Нет, не могу. Мне надо ещё многое сделать. Мне нужно выучить слова и повторить стихотворение. 2 Ты уже готов? – Нет. Мне нужно ещё упаковать чемодан. 3 Вы должны пересказать этот текст и ответить на вопросы. 4 Тебя не узнать. Ты очень изменился. 5 Извини, но твоя просьба не может быть выполнена, 6 Это предложение можно принять. 7 Его часто можно встретить в музее Пушкина.

Übung 44. Bilden Sie eine Infinitivgruppe mit „um ... zu“ aus dem zweiten Satz.

Muster: Wir fahren an die See. Wir wollen uns erholen. – Wir fahren an die See, um uns zu erholen.

1 Ich gehe zur Post. Ich will meinen Eltern ein Telegramm senden. 2 Er nimmt den Nachhilfeunterricht. Er will seine Aussprache verbessern. 3 Die Studenten fahren ins Ausland. Sie wollen ihre Sprachkenntnisse verbessern. 4 Er besucht die Fahrschule. Er will den Wagen selbst fahren. 5 Wir leihen uns Ruderboote aus. Wir wollen eine Bootpartie machen. 6 Ich nehme Reiselektüre mit. Ich will mich nicht im Zuge langweilen. 7 Er benutzt das Wörterbuch. Er will den Text richtig übersetzen. 8 Wir besuchen den Betrieb. Wir wollen einen neuen Beruf erlernen. 9 Wir machen am Sonntag eine Fahrt durch die Stadt. Wir wollen die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigen.

Übung 45. Bilden Sie eine Infinitivgruppe mit „statt ... zu“ aus dem ersten Satz.

Muster: Er isst nicht. Er raucht eine Zigarette nach der anderen. – Statt zu essen, raucht er eine Zigarette nach der anderen.

1 Er beruhigt sie nicht. Er macht sie nervös. 2 Er arbeitet nicht an der Übersetzung. Er hört sich die neuen CDs an. 3 Er wirft den Brief nicht ein. Er steckt ihn in die Tasche. 4 Er fährt nicht ins Freie. Er hockt zu Hause. 5 Er arbeitet nicht. Er sieht fern. 6 Er passt im Unterricht nicht auf. Er spricht mit seinen Freunden. 7 Er bewahrt das Dokument nicht auf. Er warf es in den Papierkorb. 8 Er hilft seiner Schwester nicht. Er stört sie bei der Arbeit. 9 Er packt den Koffer nicht. Er telefoniert mit seinem Freund.

Übung 46. Bilden Sie eine Infinitivgruppe mit „ohne ... zu“ aus dem zweiten Satz.

Muster: Er geht an uns vorbei. Er grüßt uns nicht. – Er geht an uns vorbei, ohne uns zu grüßen.

36

1 Er antwortet. Er überlegt nicht. 2 Ich kann den Text übersetzen. Ich benutze das Wörterbuch nicht. 3 Sie ging einkaufen. Sie nahm ihre Tasche nicht mit. 4 Er empfahl mir das Buch. Er kannte den Inhalt des Buches nicht genau. 5 Er verweist. Er nimmt von uns nicht Abschied. 6 Er spricht Deutsch. Er achtet auf die Aussprache nicht. 7 Er kann im Unterricht fast alles behalten. Er notiert sich nichts. 8 Er tritt ins Zimmer. Er beachtet uns nicht. 9 Wir stiegen den Berg hinauf. Wir wurden nicht müde. 10 Er geht über die Straße. Er achtet nicht auf die Verkehrsampel.

Übung 47. Ergänzen Sie die Sätze durch die Infinitivgruppen „um ... zu“, „statt ... zu“ oder „ohne ... zu“.

1 Er ging an mir vorbei, ohne ... 2 Er geht zur Post, um ... 3 Er fuhr ins Sportlager, statt ... 4 Die Studenten wollen die Ausstellung besuchen, um ... 5 Er machte eine Fußwanderung, statt... 6 Er hockt zu Hause, statt ... 7 Er verweist, ohne ... 8 Er geht über die Straße, ohne ... 9 Er sieht fern, statt ... 10 Er geht ins Sprachlabor, um ...

Übung 48. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie in den Antworten Infinitivgruppen „um ... zu“.

- 1 Wozu treibt man Sport?
- 2 Wozu geht man in der Mittagspause ins Büffet?
- 3 Wozu arbeiten die Studenten im Sprachlabor?
- 4 Wozu stehst du heute so früh auf?
- 5 Wozu sehen Inge und Sabine im Filmspielplan nach?
- 6 Wozu nimmst du ein Taxi?
- 7 Wozu gehst du ins Reisebüro?
- 8 Wozu kaufst du das Bilderbuch?

Übung 49. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Satz mit der Infinitivgruppe „um ... zu“.

Muster: Ich nehme ein Taxi. Ich will nicht zu spät kommen. – Ich nehme ein Taxi, um nicht zu spät zu kommen.

- 1 Ich gehe ins Büffet. Ich will etwas zu mir nehmen.
- 2 Die Touristen gehen ins Museum. Sie wollen die neue Ausstellung besichtigen.
- 3 Ich gehe ins Kino. Ich will mir einen neuen Film ansehen.

37



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

- 4 Mein Freund ist gekommen. Er will mit mir ein wichtiges Problem besprechen.
5 Die Studentin geht in den Lesesaal. Sie will sich auf das nächste Seminar vorbereiten.
6 Der Mann arbeitet sehr viel. Er will viel Geld verdienen.
7 Die Freunde fahren nach Susdal. Sie wollen diese alte russische Stadt kennen lernen.

Übung 50. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Satz mit der Infinitivgruppe mit „ohne ... zu“.

Muster: Du liest den Artikel. Du verstehst den Inhalt nicht. Du liest den Artikel, ohne den Inhalt zu verstehen.

- 1 Er betrat den Saal. Er begrüßte uns nicht.
2 Der Gast horte dem Gespräch aufmerksam zu. Er sagte kein Wort.
3 Du bestellst das Mittagessen. Du fragst mich nach meinen Wünschen nicht.
4 Der Bus fuhr an der Haltestelle vorbei. Er hielt nicht.
5 Er sah uns schweigend an. Er antwortete auf unsere Fragen nicht.

Übung 51. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Satz mit der Infinitivgruppe mit „statt ... zu“.

Muster: Wir blieben nicht zu Hause. Wir gingen in den Park spazieren. Statt zu Hause zu bleiben, gingen wir in den Park spazieren.

- 1 Ich ging ins Institut nicht zu Fuß. Ich nahm einen Bus.
2 Noch eine Schachpartie spielten wir nicht. Wir sahen uns ein Fernsehprogramm an.
3 Er verlässt das Haus nicht. Er telefoniert mit seiner Freundin.
4 Du stehst nicht früh auf. Du schläfst bis 11 Uhr.
5 Du störst mich. Du hilfst mir nicht.
6 Das Mädchen sprach sehr viel. Es horte den anderen nicht zu.

Übung 52. Bilden Sie entsprechende Infinitivgruppen.

- 1 Er ging ins Kino. Er musste aber zu Hause bleiben.
2 Du lädst die Gäste ein. Du sagst mir kein Wort.
3 Er half uns. Er sagte nichts.
4 Du sollst ins Geschäft gehen. Du sollst etwas zum Frühstück kaufen.
5 Du musst viel arbeiten. Du musst das Studium bezahlen.
6 Man darf nicht das Zimmer betreten. Man muss alle begrüßen.

- 7 Du antwortest. Du denkst nicht lange.
8 Heute komme ich zu dir zu Besuch. Ich will dir gratulieren.
9 Der Fremde ging weg. Er dankte uns nicht.
10 Das Konzert findet heute nicht statt. Es findet morgen statt.

Übung 53. Übersetzen Sie ins Deutsche.

- 1 Повтори еще раз все новые слова, чтобы не забыть их.
2 Вместо того чтобы помочь мне, ты сидишь и читаешь газету.
3 Нельзя перевести это упражнение, не зная новые грамматические правила.
4 Я нашел твой дом, не спрашивая никого о дороге.
5 Чтобы успешно сдать экзамен, нужно хорошо к нему подготовиться.
6 Три дня я провел дома, не покидая квартиру.
7 Он сделал все возможное, чтобы стать студентом этого института.
8 Вместо того чтобы готовить обед, мы пошли в ресторан.
9 Студент пересказывал текст, не глядя в книгу.
10 Вместо того чтобы слушать лекцию, ты смотришь в окно и о чем-то мечтаешь.

Übung 54. Verbinden Sie die Sätze mit den Infinitivkonstruktionen „um ... zu“, „statt ... zu“, „ohne ... zu“.

- 1 Wir fahren an die See. Wir wollen uns dort erholen.
2 Die Touristen aus Moskau fahren nicht nach Potsdam. Sie besuchen die Museumsinsel in Berlin.
3 Mein Freund blieb bei diesem kalten Wetter nicht zu Hause. Er ging auf die Eisenbahn Schrittschuh laufen.
4 Der Student antwortet. Er hat die Frage des Professors nicht verstanden.
5 Anja geht in das Warenhaus. Sie will sich ein neues Kleid kaufen.
6 Wir sind nicht nach Italien geflogen. Wir haben eine interessante Schifffreise unternommen.
7 Ich fahre zum Bahnhof. Ich muss meinen Freund abholen.
8 Die Touristen machen eine Rundfahrt durch die Stadt. Sie wollen alle Sehenswürdigkeiten besichtigen.
9 Wir übersetzten schwierige Texte. Wir benutzen kein Wörterbuch.
10 Der Schüler sprach weiter. Er achtete auf die Aussprache nicht.
11 Die Expeditionsteilnehmer nahmen das Wetter nicht Kauf. Sie machten sich auf den Heimweg.

Übung 55. Gebrauchen Sie in den Sätzen die Infinitivkonstruktion haben/sein + zu + Infinitiv.

- 1 Sie müssen zum nächsten Deutschunterricht alle Wörter zum Text lernen.
2 Die Übungen musst du schriftlich machen.
3 Die Fra-



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

gen zum Text müssen die Studenten mündlich beantworten. 4 Der Arzt muss noch viele Kranke untersuchen. 5 Die Geologen mussten während der Expedition viele Schwierigkeiten überwinden. 6 Die Wissenschaft muss auf dem Gebiet der Medizin noch viele Probleme lösen. 7 Ich muss ein Paket von der Post abholen. 8 Die Touristen mussten diesen Weg in einer Stunde zurücklegen. 9 Du sollst mit dieser Aufgabe anfangen. 10 Vor der Abreise musste ich viele Formalitäten erledigen. 11 Ihre Frage kann man schwer beantworten. 12 Welche Formalitäten muss man vor der Abreise erledigen? 13 Soll dieses Telegramm noch heute abgeholt werden? 14 Dieses Problem konnte man nicht leicht lösen. 15 Alle neuen Mitarbeiter müssen auf Probe eingestellt werden. 16 Diese schöne Reise kann man nicht vergessen. 17 Der kranke Zahn konnte nicht mehr gerettet werden. 18 Die Straße darf man nur bei grünem Licht überqueren. 19 Alle Bewerbungsunterlagen soll man in dieser Woche einreichen. 20 Entschuldigen Sie, darf man Herrn Steiger sprechen?

Übung 56. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche, gebrauchen Sie dabei die Infinitivkonstruktion haben/sein + zu + Infinitiv.

1 Вы должны исправить все ошибки. 2 К сожалению, я не могу сообщить вам ничего нового. 3 Это письмо нужно отправить сегодня. 4 Перед отъездом у нас было много дел. 5 Тебе нужно завтра встретить сестру на вокзале. 6 Какие вопросы нужно еще обсудить? 7 Он всегда может рассказать что-нибудь интересное. 8 Где можно купить книги на немецком языке? 9 На эти вопросы нужно ответить письменно. 10 Кто должен выполнить эту работу? 11 Нам нужно решить многие проблемы в области экономики. 12 Эту проблему трудно решить. 13 Все экзамены нужно было сдать до 15 июня. 14 Эту поездку по стране нельзя было забыть. 15 В воскресенье тебе нельзя было позвонить.

Übung 57. Bilden Sie die Sätze nach dem Muster.

A. Muster: *Es scheint, dass sie sich verlaufen haben.* – Sie *scheinen sich verlaufen zu haben.*

Es schien ihm, dass er sich verlaufen hat. – Er *glaubte, sich verlaufen zu haben.*

1 Es scheint, dass Herr Neumann eine interessante Reise unternommen hat. 2 Es scheint ihm, dass er die Regel gut verstanden hat. 3 Es scheint, dass er ein großer Fachmann auf dem Gebiet der Medizin war. 4 Es schien mir, dass ich bei der Prüfung durchgefallen bin. 5 Es scheint, dass sie den Zug versäumt haben. 6 Es scheint, dass das Kind schon eingeschlafen ist. 7 Es scheint ihr, dass sie keinen Fehler gemacht hatte. 8 Es schien den Studenten, dass sie die Regel gut verstehen. 9 Es scheint, dass der Zug schon abgefahren ist. 10 Es schien uns, dass wir noch Zeit bis zur Abfahrt des Zuges haben. 11 Es scheint, dass unsere Hauptstadt den Touristen gefallen hat. 12 Es scheint mir, dass ich den Bestellschein richtig ausgefüllt habe. 13 Es scheint, dass du mit deiner Reise nach Deutschland zufrieden bist. 14 Es scheint, dass dieses Buch erst vor kurzem erschienen ist. 15 Es schien, dass er um viele Jahre älter geworden ist. 16 Es scheint uns, dass wir mit dieser Arbeit bald fertig sind. 17 Es scheint, dass du keine Angst vor einem Gewitter hast.

B. Muster: Wissen Sie Bescheid, ob Herr Kunze vom Urlaub zurückgekehrt ist? – Ich weiß nicht genau, aber er *scheint schon vom Urlaub zurückgekehrt zu sein.*

1 Wissen Sie schon, wo Frau Berg ihren Urlaub verbracht hat? 2 Weißt du genau, wann der Zug aus Berlin in Moskau ankommt? 3 Wissen Sie, in welchem Hotel die Touristen aus Russland abgestiegen sind? 4 Weißt du schon, ob Peter die Prüfung in Sprachwissenschaft abgelegt hat? 5 Wissen Sie Bescheid, ob dieser Zug in Neustadt Aufenthalt hat? 6 Weißt du, wo sich Erika in diesem Sommer erholt hat? 7 Wissen Sie, in welchem Verlag dieses Lehrbuch erschienen ist? 8 Weißt du Bescheid, warum Anna an unserem Schiausflug nicht teilgenommen hat?

Übung 58. Übersetzen Sie ins Deutsche, gebrauchen Sie dabei die Infinitivkonstruktion scheinen/glauben + zu + Infinitiv.

1 Экскурсионная поездка, кажется, понравилась всем туристам из России. 2 Почему они опоздали к обеду? – Они, кажется, заблудились в лесу. 3 Ты, кажется, меня не понял. 4 Я полагал, что я правильно ответил на все вопросы преподавателя. 5 Ты, кажется, уже подготовился к отъезду, сколько у тебя чемоданов? 6 Господин Краузе, кажется, уже вернулся из командировки, ты можешь ему позвонить. 7 Наш подарок, кажется,

понравился твоей сестре? – Да, я полагаю, что мы угадали ее вкус. 8 Господин Шварц, Вы, кажется, хорошо ориентируетесь в нашем городе. Вы здесь впервые? 9 Она, кажется, сегодня в плохом настроении. Я не советую тебе обращаться к ней. 10 Ученик думал, что он хорошо выучил все слова, но на экзамене он вдруг забыл многие из них. 11 Я полагаю, что справлюсь с этой работой за неделю. 12 Виктор, кажется, забыл номер нашего телефона, вот уже месяц он нам не звонит. 13 Что мы подарим нашему другу? – Давай подарим ему альбом для марок. Он, кажется, интересуется марками. 14 Его новый роман, кажется, появился уже во многих книжных магазинах. 15 Ребенок, кажется, уснул. 16 Ты не знаешь, где Пестер познакомился с этой девушкой? – Он, кажется, познакомился с ней на танцах. 17 Кажется, я ошиблась номером, никто не отвечает, а Александр должен быть дома. 18 Ты, кажется, не слушаешь меня. 19 Поезд, кажется, опаздывает. 20 Делегация, кажется, прибывает завтра. 21 Делегация, кажется, уже прибыла в Москву. 22 Он, кажется, ничего и никого не боится. 23 Я думала, что я все знаю. 24 Он, кажется, хороший специалист по экономике.

Übung 59. Sagen Sie anders!

1 Es scheint, dass er dich schlecht versteht. 2 Er glaubt, dass er dich richtig verstanden hat. 3 Sie glaubt, dass sie diese schwere Arbeit allein machen kann. 4 Ich glaube, dass ich das Referat rechtzeitig abgebe. 5 Es scheint, dass sich diese Studentin auch heute verspätet hat. 6 Einige Studenten glaubten, dass sie das Versäumte schnell nachholen. 7 Alle glauben, dass sie sich auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet haben. 8 Dieser Student meint, dass er die Kontrollarbeit gut geschrieben hat.

Übung 60. „Scheinen“ oder „glauben“?

1 Dieses Haus ... im vorigen Jahr gebaut worden zu sein. 2 Dieser Park ... vor kurzem angelegt worden zu sein. 3 Dieses Warenhaus ... in diesem Jahr eröffnet worden zu sein. 4 Ich ... ihm irgendwo begegnet zu sein. 5 Die Geschwister ... einander sehr ähnlich zu sein. 6 Das Kind ... eingeschlafen zu sein. 7 Wir ... schon gut Deutsch sprechen zu können. 8 Er ... diese Regel vergessen zu haben. 9 Der Polizist ... uns nicht bemerkt zu haben. 10 Der Fremde ... die Frage überhört zu haben. 11 Du ... gut schwimmen zu können.

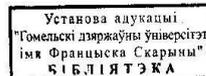
Literatur

1 Завьялова, В. Практический курс немецкого языка (для начинающих) / В. Завьялова, Л. Ильина. – М.: Лист Нью, 2003. – 880 с.

2 Учебное пособие по немецкому языку / В. В. Шлыкова [и др.]. – М., 2006. – 245 с.

3 Hall, K. Übungsgrammatik. Deutsch für Fortgeschrittene / K. Hall, B. Scheiner. – Ismaning: Max Hueber Verlag, 2001. – 431 S.

4 Kind, A. Parzippalkonstruktionen / A. Kind, U. Kamilien. – Internetquelle] – URL: <http://www.dsporto.de/uebungen>. – Zugangsdatum: 04.05.2012.



РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

Производственно-практическое издание

Друк Татьяна Владимировна

INFINITE VERBFORMEN

НЕСПРЯГАЕМЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА

Практическое пособие

В авторской редакции

Подписано в печать 18.10.2013. Формат 60×84 1/16.
Бумага офсетная. Ризография. Усл. печ. л. 2,6.
Уч.-изд. л. 2,8. Тираж 60 экз. Заказ 559.

2769-00

Издатель и полиграфическое исполнение :
учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины».
ЛИ № 02330/0549481 от 14.05.2009.
Ул. Советская, 104, 246019, г. Гомель.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ